

Die *Crème de la crème* oder – „vom Förderturm zum Eiffelturm“

Chansonnier Sférian nimmt Besucher mit auf eine Reise nach Paris

Am Freitagabend trat der renommierte französische Chansonnier Jean-Claude Sférian in der ausverkauften Aula unserer Schule auf und nahm das begeisterte Dortmunder Publikum mit auf eine musikalische Reise. Im Reisegepäck hatte er neben seinen persönlichen Highlights der Chansongeschichte natürlich auch einige Eigenkompositionen (u. a. „Die deutsch-französische Leidenschaft“, „J'ai chanté“) und lud das Publikum zum Mitkatschen und Mitsingen ein. Deutlich wurde an diesem Abend vor allem Eines: Sférians Plädoyer für Europa und die Liebe.



Kleines Buffet mit Amuse-Gueules

Er präsentierte gemeinsam mit seiner Frau Christiane am Klavier und dem Akkordeonspieler Miroslaw Tybova sowohl eigene Kompositionen als auch Chansons weltberühmter unvergessener Künstler wie z. B. Charles Aznavour, Edith Piaf, Charles Trenet und Jacques Brel. Dabei ließ uns Sférian auch an seinen ganz persönlichen Erinnerungen, beispielsweise aus seiner Kindheit und Jugend im Libanon (Salvatore Adamo – „Inchallah“) und an seinen größten Inspirationsquellen teilhaben.

Das Publikum genoss sichtlich die Musik, sang an manchen Stellen mit, wippte mit den Füßen im Takt der Musik, lauschte teils mit geschlossenen Augen den Klängen von „La Mer“ – in Gedanken vermutlich nicht in Dortmund, sondern am Strand bei Sonne, Wind und Meeress rauschen.

Das Publikum konnte einen kurzweiligen, schönen Abend in einem Ambiente à la française genießen, denn viele fleißige Hände hatten zuvor die Aula in ein großes Bistrot verwandelt, das mit seiner Dekoration an den Place du Tertre im Pariser Stadtteil Montmartre erinnerte. Und so konnten die Gäste in der Pause bei Wein und französischen Leckereien durch die Aula flanieren, französische Bilder betrachten und sich mit vielen weiteren frankophilen Gästen austauschen.



Die Besucher lauschen gespannt den Chansons

Merci bien pour cette soirée !